



Wormser Schachverein von 1878 e.V.

- [Startseite](#)
- [Vereinsorganisation](#)
- [Mannschaften](#)
- [Spielbetrieb](#)
- [Termine](#)
- [Presse](#)
- [Links](#)
- [Archiv](#)
- [DWZ](#)

-> [Startseite](#) -> [Presse](#) -> [2017](#)

Spende rundet die Weihnachtsfeier des Wormser Schachvereines ab (18.12.2017)

(Bericht von Gernot Köhler) Dieses Wochenende fand wieder die traditionelle Weihnachtsfeier des Wormser Schachvereines statt. Fleißige Hände hatten das Kellergewölbe des WSV in ein stimmungsvolles, mit Lichtern geschmücktes Ambiente verwandelt. Weihnachtssterne und – kugeln, Kerzen und weihnachtlich geschmückte Tische und musikalische Untermalung verstärkten den festlichen Eindruck. Präsident Patrick Boos und seine Frau Astrid hatten mit ihren Helfern wirklich an alles gedacht. Natürlich wartete neben den vielen süßen Sachen auch ein leckeres Buffet vom Partyservice Storm auf die Schachfreunde und ihre Gäste. Burgunderbraten, Variationen von Geflügel, bunte Ebly und Schnitzel mit Pommes warteten darauf, zusammen mit den passenden Getränken verzehrt zu werden.



Einlass war um 19 Uhr, doch schon vorher zeichnete sich ab, daß viele Schachfreunde den Jahresabschluss mitfeiern wollten. Groß war dann doch die Überraschung, als 40 Stühle nicht ausreichten, allen einen Sitzplatz zu verschaffen.

Zwischen Hauptmahlzeit und Nachtisch ergriff Vizepräsident Gernot Köhler das Wort, um für den erkrankten Spielleiter die Ehrungen der diesjährigen Meister vorzunehmen. Der erste Preis für den Vereinsmeister ging zum achten Mal an Präsident Patrick Boos. Glückwunsch. Auf Platz zwei und drei folgten Jan Haugner und Fabian Boos-Guckes, beide noch keine einundzwanzig Jahre alt. Die Jugend wollte es wissen. Erster im Grand-Prix der Blitzspieler wurde souverän Thomas Steinkohl vor Jan Haugner und Gernot Köhler. Letztere bedankte sich nochmal bei allen Teilnehmern für ihre Teilnahme und das faire Miteinander.

Danach rief Patrick Boos zu einer freiwilligen Spendenaktion auf, die auf den jugendlichen Lukas Muths zurückgeht. Dieser unterstützt die „Deutsche Leukämie und Forschungshilfe“ OV Mannheim, die krebserkrankten Kindern der Region mit unterschiedlichen Aktionen ihr schweres Los erleichtert. Insgesamt 300 Euro fließen diesem Projekt zu. Ein tolles Ergebnis.

Bis Mitternacht hielt ein Großteil der Gäste noch durch, ehe der harmonische Abend nach vielen guten Gesprächen ausklang. Alle packten mit an und in kurzer Zeit wurden die Räumlichkeiten in einem vorzeigbaren Zustand verlassen.

Neumitglieder sind im Schachverein immer herzlich willkommen. Der Spielabend des Wormser Schachvereins findet jeden Dienstag ab 16:30 Uhr sowie jeden Freitag ab 17:30 Uhr im Hotel Boos in der Mainzer Straße 5 in Worms statt. Die Erwachsenen und Senioren kommen ab 19:00 Uhr zum Zug. Informationen auch bei Patrick Boos, Telefon: 06241/52456 oder im Internet unter <http://www.worms1878.de/>

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht der Wormser Schachverein allen Menschen dieser Welt.

Theorie und Praxis im Schachwettkampf (03.12.2017)

Schifferstadt II hieß der Gegner der 2. Mannschaft des Wormser Schachvereines am letzten Sonntag.

Worms, seit vier Spieltagen auf Platz 1 der Landesliga, reiste als Favorit an. Mannschaftsführer Gernot Köhler rechnete mit einem klaren Sieg, obwohl Topscorer Stefan Wrede diesmal fehlte.

Soweit die Theorie. In der Praxis lief es insbesondere an den mit den schwarzen Steinen spielenden Brettern gar nicht gut für die Wormser. Nach weniger als zwei Stunden Spielzeit führten die Gastgeber bereits mit 1,5 zu 0,5 Punkten. Am Brett 4 drohte dem Gast zudem Damenverlust, nachdem sich Waldemar Tschilingiri mit seiner Dame ohne die notwendige Unterstützung zu weit ins gegnerische Lager vorgewagt hatte. Dermaßen unter Druck gesetzt, entfaltete der Altmeister seine ganze Kreativität und konnte sich mit einer eleganten Kombination aus der misslichen Lage befreien - allerdings auf Kosten einer Minusfigur für zwei Bauern. Letztere zwangen den Gegner aber zur Passivität und so endete die Partie schließlich remis.

Souverän wie immer gewann mittlerweile Gregor Werner im direkten Königsangriff gegen seinen in dieser Saison noch verlustpunktfreien Kontrahenten. Ein ungefährdeter Sieg unseres 16 jährigen Niclas Burg und eine unerwartete Niederlage für die Gäste an Brett zwei führte zum Zwischenstand von 3 zu 3. Bedauerlicherweise mußte Mannschaftsführer Köhler an Brett 5 das Remisangebot seines Gegenübers nach vier Stunden Dauerbelagerung seines Gegners schließlich doch annehmen, da er dessen Festung nicht aufbrechen konnte.

Nun war es an Präsident Patrick Boos, den Mannschaftssieg sicherzustellen. Mit einer starken Erkältung angereist, war dies bestimmt keine leichte Aufgabe. Boos erspielte sich im Laufe der Partie eine leicht bessere Stellung. Kurz vor der ersten Zeitkontrolle unterlief ihm dann in hochgradiger Zeitnot ein ungenauer Zug, der den Schifferstädter in Vorteil brachte. Aber auch dieser fand unter Zeitdruck nicht die beste Fortsetzung und so drehte sich das Blatt wieder zugunsten des Wormser Schachvereines. Nach mehr als sechs Stunden voller Konzentration war es dann soweit. Der zähe Widerstand des Schifferstädters lies nach und Boos verwandelte zum 4,5 zu 3,5 Endstand. Mit diesem Sieg bleiben die Wormser ohne Verlustpunkt mit einem einzigen Brett punkt Vorsprung auf Platz 1 der Landesliga. Der Aufstieg ist wieder ein Stück nähergerückt.

Der Spielabend des Wormser Schachvereins findet jeden Dienstag ab 17.00 Uhr sowie jeden Freitag ab 16.30 Uhr im Hotel Boos in der Mainzer Straße 5 in Worms statt. Die Erwachsenen und Senioren kommen ab 19.00 Uhr zum Zug. Informationen auch bei Patrick Boos, Telefon: 06241/52456 oder im Internet unter <http://www.worms1878.de/>

6. Mannschaft verteidigt Tabellenspitze nach einem heißen Kampf (20.11.2017)

[Tabelle](#)

Bis zur letzte Sekunde spannend

Jan Nagel wollte es diesmal besonders schnell und gut machen. Schon früh opferte er für einen guten Angriff einen Springer. Doch dann hat er in der weiteren Abwicklung ins Mittelspiel



6. Mannschaft am 3. Spieltag abermals siegreich

einen Fehler eingebaut und kam dann soweit ins Hintertreffen, dass er zeitig aufgab und so seine Mannschaft anspornte jetzt erst recht Gas zu geben. Bernd Steinkohl konnte gegen seinen Gegner ein frühes remis erreichen und Klaus Zachmann seinen Gegner im Mittelfeld überrumpeln und zügig ins gewonnene Endspiel abwickeln. Dennoch wollte es sein Gegner ganz genau wissen und spielte bis zum letzten Zug und Matt.

Bereits kurze Zeit später hatte auch Markus Dietz seinen Gegner im Griff und konnte mit der sogenannten Damen-Walze seinen Gegner Matt setzen.

Nun stand es 2,5:1,5 für das Wormser Team und die letzten beiden Partien waren hart umkämpft und dauerten noch 2 Stunden länger. Mehrmals wechselten die Vorteile die Seiten, zwischendurch schien sogar ein Sieg für die Lamsheimer

Schachfreunde möglich und die Wormser sahen schon die Felle davon schwimmen. Doch in den letzten Minuten konnten Joachim Fink und Christoph Haus ihre Partien jeweils mit einem heiß erkämpften Remis beenden und damit beide Mannschaftspunkte und die erfolgreiche Verteidigung der Tabellenspitze auf die Wormser Seite holen, Endstand 3,5 : 2,5 für den Wormser Schachverein.

Schachverein Worms bleibt an der Spitze der Landesliga (19.11.2017)

- Stefan Wrede behält nach Sieg eine reine Weste -

Ohne seine beiden Spitzenspieler mußte der Wormser Schachverein das Lokalderby gegen Frankenthal bestreiten. Mannschaftsführer Gernot Köhler appellierte deshalb unmittelbar vor Spielbeginn noch einmal an seine Mannschaftskollegen, mit voller Konzentration in dieses Spiel zu gehen. Nur so ließe sich die Tabellenspitze in der Pfalzliga Ost verteidigen.

Was dann folgte, waren erstmal bittere Momente für den Mannschaftsführer der Wormser. Nach eineinhalb Stunden Spielzeit standen die Nibelungenstädter an vier von acht Brettern unter starkem Druck. Folgerichtig gingen bald darauf zwei Partien verloren. Das Wormser Brett 7 vergaß in offener Stellung seine Türme wirkungsvoll in Szene zu setzen und Brett 5 mußte die Erfahrung machen, wie wichtig eine rechtzeitige Rochade im Schachspiel ist.

Durch diesen Shock wurde endlich der Kampfgeist der Wormser geweckt. Frank Schäfer komplizierte sein Spiel an Brett 6 und lockte seinen Gegner in unübersichtliches Gelände. Der Anschlußtreffer war da. Gleich darauf trug Gernot Köhler an Brett 4 einen mutigen Königsangriff vor und ließ mit präzisiertem Spiel seinem erfahrenen Gegner keine Chance. Der Ausgleich war geschafft.

Mittlerweile hatte Stefan Wrede (Bild: Mr. 100%) seinen sich heftig wehrenden Gegner durch eine Anhäufung von kleinen Vorteilen in eine hoffnungslose Lage gebracht. Altmeister Waldemar

Tschilingiri baute den Vorsprung der Wormser auf 4:2 aus. Sein erst zehnjähriger Gegner - ein hoffnungsvolles Talent aus den USA - mußte nach über vierstündigem Kampf aufgeben.



Stefan Wrede

An Brett 2 hatte sich Jan Haugner mittlerweile aus dem Klammergriff seines Kontrahenten Zug um Zug befreien können. In hochgradiger Zeitnot griff sein Gegner fehl, verlor erst eine Figur und dann die Partie. Den Schlußstrich zog schließlich Fabian Guckes mit einem ungefährdeten Remis in einem Turmendspiel. Mit diesem Sieg von 5,5 zu 2,5 Punkten steht die 2. Mannschaft weiterhin an der Tabellenspitze der Pfalzliga Ost.

Der Spielabend des Wormser Schachvereins findet jeden Dienstag ab 16:30 Uhr sowie jeden Freitag ab 17:30 Uhr im Hotel Boos in der Mainzer Straße 5 in Worms statt. Die Erwachsenen und Senioren kommen ab 19:00 Uhr zum Zug. Informationen auch bei Patrick Boos, Telefon: 06241/52456 oder im Internet unter <http://www.worms1878.de/>

13. Nibelungenopen des Wormser Schachvereines von 1878

199 Teilnehmer trafen sich vom 28. Okt. Bis zum 31. Okt. zum 13. Wormser Nibelungenopen.

Das Turnier wurde in zwei Leistungsklassen ausgetragen – das A-Turnier für starke Turnierspieler, das B-Turnier für geübte Vereinspieler. Beide standen unter der professionellen Leitung von Daniel Hendrich, seines Zeichens geprüfter internationaler Schiedsrichter. Er wurde seitens des Wormser Schachvereines (WSV) von Michael Pittner-Fleck unterstützt. Letzterer bestand seine Feuuertaufe mit Bravour.

Gespielt wurde in der Paternusschule in Pfeddersheim. Der Stadt Worms und der Schulleitung der Paternusschule dankt der WSV für die Bereitstellung der Aula, die wieder ein tolles Ambiente für die Schachbegeisterten bot.

Wie üblich sorgte Vereinspräsident Patrick Boos zusammen mit seinem Küchenteam für eine abwechslungsreiche und preiswerte Verpflegung der Teilnehmer. Viele weitere ehrenamtliche Helfer waren notwendig, um einen schönen Rahmen für das Turnier zu schaffen.

Auf – und Abbauhelfer für die 110 Tische und 220 Stühle sowie die Bretter und Figuren, Kassenwarte, Küchenhelfer, Turnierleiter, Einkäufer, Abholer, Moderator und viele mehr trugen zum Erfolg bei. Ein Großteil der Teilnehmer hatte schon mehrfach an diesem Schach-Open teilgenommen und war so bestens mit allem vertraut.

Das A-Turnier war mit 72 Teilnehmer besetzt, darunter sechs weibliche Schachspieler. Zwölf Titelträger waren angereist, um sich einen Teil des mit 4200 € großzügig ausgestatteten Preisfonds zu erkämpfen. International besuchte je ein Schachfreund aus Belgien, Mexiko, Rumänien, Serbien, der Ukraine und den USA das Open, was für den Bekanntheitsgrad spricht. Die Spitzenbretter der A-Gruppe wurden erstmals auf der Bühne der Aula untergebracht, was von Spielern und Zuschauern sehr begrüßt wurde. Das Turnier gewann der erst sechzehnjährige Pfälzer Julius Muckle mit fünfteinhalb Punkten aus sieben Runden hauchdünn aufgrund der besseren Feinwertung vor dem Internationalen Meister Igor Solomunovic und Vadim Cernov. Wie hart hier um jeden halben Punkt gerungen wurde zeigte sich daran, daß die ersten fünf alle auf fünfteinhalb Punkte kamen. Knapp dahinter plazierte sich der beste Wormser Spieler, Roland Ollenberger, mit fünf Punkten. Auf Rang neun folgte die beste Dame des Turnieres, die weibliche internationale Meisterin Zilberman. Gute Plazierungen aus Wormser Sicht waren noch Daniel Helbig auf Platz 16, René Dausch auf 25. Zufrieden sein konnte auch Jan Haugner, der seine Wertungszahl um 14,4 Punkte verbesserte.

Im B-Turnier starteten 122 Schachfreunde, darunter 13 Frauen. Zehn Wormser Spieler nahmen teil, von denen Niclas Burg im starken Feld den neunten Platz belegte. Spieler aus Frankreich, Brasilien und Polen wollten sich hier mit den regionalen Größen messen.

Das Turnier gewann Jan Siebel mit sechs aus sieben, knapp vor dem punktgleichen Anton Hardt. Fabian Guckes war mit vier Punkten auf Platz 31 ebenfalls zufrieden. Joachim Fiedler, der mit 65 Jahren sein erstes regionales Turnier spielte, erreichte eine gute Leistung von 1530 Punkten und einen 52. Rang. Stefan Fehlinger wurde bei seinem ersten Turnier mit drei Punkten und einer Leistung von 1567 Elopunkten 76. Von den



Die Erstplatzierten des A-Turnieres bei der Siegerehrung

Jugendspielern des WSV waren die beiden Brüder Alperen und Gökberk sowie Elias Holschuh am Start. Gökberk verbesserte sich gegenüber seinem Startplatz um 15 Ränge – Glückwunsch. Schlecht lief das Open für den Senior Josef Daitche, der trotz seiner großen Erfahrung am Schluß nur auf einem der hinteren Ränge landete. Astrid Boos-Guckes nahm diesmal als einzige Frau des WSV am Turnier teil und belegte einen leistungsgerechten Platz.

Noch ein interessantes Ergebnis zum Schluß: während sich im A-Turnier die Zahl der Siege mit den weißen und schwarzen Steinen die Waage hielt, hatten die Weißspieler im B-Turnier mit 192 zu 129 Siegen die Nase vorn. Dies lässt Platz für Analysen.

Die abschließende Siegerehrung nahm Klaus Zachmann vom WSV vor. Er bedankte sich bei den Spielern für ihre große Disziplin und Fairness, bei den ehrenamtlichen Helfern für ihren großartigen Einsatz und wünschte den Gästen eine gute Rückreise. Turnierleiter Daniel Hendrich verteilte dann die Preise und nach den obligatorischen Siegerfotos war das Turnier erfolgreich abgeschlossen. „Wir sehen uns wieder“ war mehr als einmal zum Abschied zu hören. Das macht ein wenig stolz.

Der Spielabend des Wormser Schachvereins findet jeden Dienstag ab 17.00 Uhr sowie jeden Freitag ab 16.30 Uhr im Hotel Boos in der Mainzer Straße 5 in Worms statt. Die Erwachsenen und Senioren kommen ab 19.00 Uhr zum Zug. Informationen auch bei Patrick Boos, Telefon: 06241/52456 oder im Internet unter <http://www.worms1878.de/>.

FM Julius Muckle (SK Ludwigshafen) gewinnt 13. Wormser Nibelungenopen

Jan Siebel (Turm Kandel) siegt im B-Turnier – Insgesamt 198 Teilnehmer

Kurz vor 20 Uhr endete am Dienstagabend die letzte Partie des diesjährigen Wormser Nibelungenopens. Georg Regis (VO Mainz) konnte sich nach langem Kampf gegen David Musiolik (SC Ramstein-Miesenbach) durchsetzen; beide Spieler durften sich bei der anschließenden Siegerehrung über einen Preis freuen.

Mit 198 Teilnehmern hatte das Turnier am Samstag begonnen, davon 72 in der A- und 126 in der B-Gruppe. Ausgelobt war ein Preisfonds von 4.270 €, aufgeteilt auf Haupt- und diverse Kategoriepreise. Bewährter Spielort war die Aula der Paternus-Schule in Worms-Pfeddersheim, die von den zahlreichen Helfern des Wormser Schachvereins für das Turnier vorbereitet wurde. Die Spitzenbretter der A-Gruppe wurden erstmals auf der Bühne untergebracht, was von Spielern und Zuschauern begrüßt wurde. Wie üblich sorgte Vereinspräsident Patrick Boos zusammen mit seinem Küchenteam für eine abwechslungsreiche und preiswerte Verpflegung der Teilnehmer. Turnierleiter war nach

erstmals nach vier Jahren wieder der Internationale Schiedsrichter Daniel Hendrich, der mit Michael Pittner-Fleck – Spielleiter des Wormser Schachvereins – einen tatkräftigen Unterstützer an seiner Seite hatte.

Bereits in der ersten Runde gab es im A-Turnier zahlreiche Überraschungen: Der topgesetzte IM Vadim Cernov (SK Ladenburg) kam gegen Tobias Hermann (Sfr. Schwaigern) nur zu einem Remis, ebenso wie IM Mikhail Nekrasov (SV Hockenheim) gegen Detlef Grobe (SK Ladenburg). IM Rene Dausch (SV Worms 1878) musste gegen Paul Perske (VO Mainz) sogar eine Niederlage einstecken. Nach zwei Runden hatten noch sieben Spieler die volle Punktzahl, darunter aus dem Favoritenkreis IM Igor Solomunovic (SK HD-Handschuhsheim) und FM Roland Ollenberger (SV Worms 1878). Neben Solomunovic konnte aus diesem Kreis nur noch Bernhard Geyer (SK Ladenburg) auch die dritte Runde erfolgreich gestalten, wodurch die Spitzenpaarung der vierten Runde feststand. In dieser konnte sich IM Solomunovic durchsetzen und war damit alleiniger Tabellenführer. Mit einem halben Zähler Abstand folgten Vadim Cernov, Roland Ollenberger, FM Julius Muckle (SK Ludwigshafen 1912), Arkadi Syrov (SK Frankenthal) und überraschend der an Nr. 33 gesetzte Steffen Heß (SC Groß-Zimmern). In der fünften Runde teilten Muckle und Solomunovic den Punkt, während Cernov gegen Heß und Ollenberger gegen Syrov siegten und die Spannung an der Tabellenspitze weiter vergrößerten. Aussichtsreich im Rennen lag mit 4 Punkten ebenfalls noch Andreas Lambert (SK Ludwigshafen). Alle Entscheidungen fielen wie üblich erst



Gewinner Hauptpreise Turnier A

am letzten Turniertag. Die sechste Runde brachte ein schnelles Remis zwischen Igor Solomunovic und Vadim Cernov, wodurch beide Spieler ihre Chancen auf den Turniersieg wahren konnten. Voll im Rennen blieb auch Julius Muckle, der sich mit Schwarz gegen Roland Ollenberger durchsetzte und damit als dritter Spieler auf 5 Punkte kam. Hinter diesem Trio lagen mit jeweils 4,5 Zählern Steffen Heß, Roland Ollenberger, Arkadi Syrov sowie Lukas Melzner (SC Ingersheim) und FM Thomas Henrich (SK Marburg). Die Spitzenpaarungen der Schlussrunde lauteten: Cernov – Muckle, Ollenberger – Solomunovic, Syrov – Heß und Melzner – Henrich. Arkadi Syrov und Lukas Melzner konnten sich in ihren Partien durchsetzen und beendeten das Turnier damit mit 5,5 Punkten. Da die beiden anderen Paarungen jeweils mit der Punkteteilung endeten, kamen auch Cernov, Solomunovic und Muckle auf 5,5 Zähler. Wie so oft bei Open-Turnieren musste also die Feinwertung (Buchholz) den Ausschlag über die Reihenfolge geben. Auch hier war es sehr knapp, trennte doch die drei Ersten nur je ein halber Zähler. Glücklicher aber auch verdienter Turniersieger wurde letztlich FM Julius Muckle vor IM Igor Solomunovic und IM Vadim Cernov. Hinter Arkadi Syrov und Lukas Melzner belegte als bester Wormser Spieler FM Roland Ollenberger den sechsten Platz.

Einen spannenden Turnierverlauf gab es auch in der B-Gruppe für Spieler bis 1900 DWZ. Ein eindeutiger Favorit war nicht auszumachen, so dass die Tagesform eine große Rolle spielen würde. Nach vier von sieben Runden lagen noch drei Spieler ohne Verlustpunkt an der Spitze: Jan Siebel (Turm Kandel), Calvin Wenzel (SK Gernsheim) und Reimund Schott (SK HD-Handschuhsheim). Aussichtsreich im Rennen war vom Wormser Schachverein mit 3,5 Punkten auch noch Niclas Burg, dem in den drei letzten Runden jedoch jeweils nur noch Punkteteilungen gelangen. Als bester Spieler des Gastgebers belegte er in der Endtabelle Rang neun. In der fünften Runde gewann Jan Siebel gegen Reimund Schott und war damit alleiniger Tabellenführer. Dahinter folgten Calvin Wenzel und Luis Haller (Sfr. Konz-Karthaus). Siebel und Haller teilten in der sechsten Runde den Punkt, während Reimund Schott, der an Nr. 1 gesetzte Claus Sauter (SK Sandhausen), Jan Boder (SG Mörsdorf-Lahr), Anton Hardt (SK Mannheim-Lindenhof) und Jörgen Kühner (SK Gernsheim) durch Siege wertvollen Boden gutmachen konnten. An den Spitzenbrettern kam es in der letzten Runde zu folgenden Paarungen: Kühner – Siebel, Haller – Sauter und Schott – Hardt. Alle drei Partien waren lange hart umkämpft und wurden erst nach mehr als vier Stunden beendet. Anton Hardt holte sich in seiner Partie den vollen Punkt und kam damit auf 6 Punkte. Jan Siebel erreichte durch sein Remis die gleiche Punktzahl und wurde dank der besseren Feinwertung am Ende Sieger des B-Turniers. Für den Spieler von Turm Kandel war es nach 2013 der zweite Sieg beim Nibelungenopen. Hinter Anton Hardt belegten Luis Haller, Jörgen Kühner und Jan Boder die weiteren Plätze.

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich WSV-Vizepräsident Klaus Zachmann bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und das faire Verhalten und fand lobende Worte für das große Engagement der vielen Helfer.

2. Mannschaft hält die Tabellenspitze souverän (24.10.2017)

Junge Mannschaft hält Druck nicht Stand - Worms bleibt an der Tabellenspitze

In der Pfalzliga Ost empfing die 2. Mannschaft heute die Spieler von Limburgerhof I. Diese kamen mit einer jungen Mannschaft, der man anmerkte, daß sie sich nicht unter Wert verkaufen wollte. Pünktlich um 10 Uhr wurden die Uhren in Gang gesetzt und alle Spieler versanken in ihren Gedanken. Zunächst geschah nichts Spektakuläres, bis Mannschaftsführer Gernot Köhler seinen Kontrahenten im frühen Mittelspiel durch ein Bauernopfer in der verbesserten Tarraschvariante des Damengambits in große Bedrängnis brachte. Sein junger Gegner verteidigte sich aber zäh und so einigte man sich bald auf remis.

Derweil hatten sich Niclas Burg an Brett 7 und Vladimir Tchilingiri an Brett 4 größere Vorteile erspielt, die sie konsequent zum Sieg umsetzten. Niclas hat damit jetzt bereits den 3. Sieg in Folge eingefahren.

Frank Schäfer, der mit den ungewohnten weißen Farben spielen mußte steuerte ein weiteres Remis zu. Neuzugang Stefan Wrede musste sich lange Zeit einem starken Angriff aussetzen. In hoch komplizierter Stellung behielt er die Oberhand. Somit war ein Mannschaftsremis bereits sicher.

Schwerer als sonst tat sich Altmeister Gregor Werner. Nach fast 6 Stunden Spielzeit fehlte nur noch ein halbes Pünktchen zum Mannschaftssieg.

Gregor Werner konnte dem lang andauerndem Angriff standhalten. Mit dem hart umkämpften Remis war der Kampf nun zu Gunsten der Wormser entschieden. Präsident Patrick Boos hatte seinen jungen Gegner jederzeit im Griff - auch er hatte für gute Angriffsaussichten einen Bauern geopfert. Mit einer schönen Schlusskombination konnte Boos das partieentscheidende Material gewinnen. Sein Gegner musste sich geschlagen geben.

WSV 2 steht nun verlustpunktfrei mit klarem Brettvorsprung auf Platz 1 der Tabelle und unterstrich den Anspruch der Mannschaft, dieses Jahr aufzusteigen.

Doppelter WSV-Sieg (09.10.2017)

Oberliga Schachspieler wieder im Soll

Ausschließlich Grund zur Freude gab es für den Wormser Schachverein am vergangenen Wochenende. Sowohl die 1. Mannschaft in der Oberliga Südwest als auch die 6. Mannschaft in der Kreisliga fuhren Siege ein und machten große Sprünge in der Tabelle.

In Altenkirchen zeigte die erste Mannschaft des WSV auch ohne ihre beiden Spitzenspieler Nasshan und Heider eine Spitzenleistung und fertigten die Gastgeber mit 2:6 deutlich ab. Fünfmal volle Punkte gab es von Roland Ollenberger, Thomas Steinkohl, Daniel Helbig, Steffen Schluchter sowie Vladimir Tchilingiri.

Ollenberger (1), Dausch, T. Steinkohl (1), Helbig (1), Dauheimer (0,5), Martin (0,5), Schluchter (1), Tchilingiri (1)

Mit dem knappsten aller Ergebnisse siegte die 6. Mannschaft in Schifferstadt. 3,5:2,5 hieß es am Ende aus Wormser Sicht. Die Nibelungenstädter profitierten hierbei von den Siegen von Joachim Fink, Jan Nagel und Markus Dietz. Den siegbringenden halben Punkt steuerte Klaus Zachmann bei. Kleiner Obulus für die Wormser war die Übernahme der Tabellenführung, welches es nun für den Aufsteiger zu verteidigen gilt. Fink (1), B. Steinkohl, Nagel (1), Zachmann (0,5), Dietz (1), Holschuh

Der Spielabend des Wormser Schachvereins findet freitags ab 17.30 statt. Ab 19 Uhr kommen Erwachsene und Senioren zum Zug. Training für Anfänger findet dienstags von 16.30 bis 18 Uhr statt. Informationen zum Verein gibt es unter www.worms1878.de oder bei Patrick Boos, unter 06241/52456.

Zweiter überzeugender Saisonsieg in der 2. Pfalzliga Ost (18.09.2017)

Wormser Schachverein mit neuer Homepage

Die 2. Mannschaft des Wormser Schachvereins musste am vergangenen Sonntag beim Aufsteiger aus der Bezirksliga, Rülzheim I, antreten. Vor Spielbeginn gratulierte die Mannschaft zunächst ihrem Senior, Vladimir Tchilingiri (Bild), nachträglich zum 70. Geburtstag. Mit guter Stimmung ging es dann ans Brett. Nominell waren die Wormser klarer Favorit, was insbesondere an den beiden Spitzenbrettern recht schnell deutlich wurde. Altmeister Gregor Werner stand bereits nach einer Stunde Spielzeit so überlegen, dass das 1:0 nach weiteren 30 Minuten keine Überraschung war. Präsident Patrick Boos eiferte ihm nach, opferte im frühen Mittelspiel eine Figur, um danach genügend Material zurückzugewinnen: 2:0. Damit hatten die Wormser nach zweieinhalb Stunden ein gesundes Polster, um weiter befreit aufzuspielen. Nach zwei Unentschieden durch Ersatzspieler Peter Rehn an Brett 8 und Mannschaftsführer Dr. Gernot Köhler an Brett 5, wogte der Kampf an den anderen Brettern noch weitere zwei Stunden, ehe durch Siege von Stefan Wrede, Frank Schäfer und Niclas Burg sowie einem Remis durch Vladimir Tchilingiri das Endergebnis von 6,5 zu 1,5 für die Nibelungenstädter feststand.

Abseits des Schachbretts macht der Wormser Schachverein ebenfalls große Fortschritte. Seit kurzem ist die neue Homepage



Tchilingiri, Vladimir kämpfte für die 2. Mannschaft am 5. Brett

des Vereines „online“ und präsentiert sich in neuem, übersichtlichem Look. Egal ob der Betrachter Vereinsverantwortliche, Mitglieder, Mannschaftsaufstellungen oder Verbandsinformationen sucht, er wird leicht fündig. Hochwertige Schachseiten wie Chessbase und andere sind ebenfalls einfach über Verweise zugänglich. In der Terminliste stehen Mannschaftskämpfe, laufende Turniere und aktuelles zu Spiel- und Trainingsabenden, die jeden Freitag stattfinden.

Verantwortlich für den technischen Aufbau zeichnet sich Oliver Seif, Schulschachreferent des WSV, sowie redaktionell und technisch unterstützend Vizepräsident Klaus Zachmann, der die Homepage seit vielen Jahren hervorragend betreut. Inhaltlich lieferten Spielleiter Michael Pittner-Fleck und Geschäftsführer Dr. Gernot Köhler wichtige Beiträge.

Der Spielabend des Wormser Schachvereins findet freitags ab 17.30 statt. Ab 19 Uhr kommen Erwachsene und Senioren zum Zug. Training für Anfänger findet dienstags von 16.30 bis 18 Uhr statt. Informationen zum Verein gibt es unter www.worms1878.de oder bei Patrick Boos, unter 06241/52456.

Saisonstart in der Oberliga Südwest (09.09.2017)

Licht und Schatten beim Wormser Schachverein

Mit einer 3:5-Heimniederlage ist die 1. Mannschaft des Wormser Schachvereins in die neue Saison der Oberliga Südwest gestartet. Mit 4 Siegen an 8 Brettern fuhren die Gäste aus Trier zu viele Siege ein. Lediglich Dennis Nasshan am Spitzenbrett sowie Rückkehrer Daniel Helbig sicherten volle Punkte für die Nibelungenstädter. Thomas Steinkohl und Torsten Dauenheimer steuerten noch jeweils ein Remis bei. Nasshan (1), Heider, Ollenberger, Dausch, T. Steinkohl (0,5), Helbig (1), Dauenheimer (0,5), Martin

Massiv ersatzgeschwächt reiste die 3. WSV-Mannschaft in der Bezirksliga zum bärenstarken Tabellenführer. Altrip, ausgestattet mit Jens Mink und Dominique Sattel an den Spitzenbrettern, beides im Übrigen ehemalige Spieler der 1. Wormser Mannschaft, siegten dennoch eher knapp mit 5:3. Sehr beeindruckend auf Wormser Seite, war die Leistung von Valentin Nettsträter, der Jens Mink, immerhin mit knapp 400 DWZ-Punkten besser gewertet, ein Remis abrang. Volle Punkte fuhren die Ersatzspieler Feras Alboudy und Oliver Seif ein, Michael Pittner-Fleck, Mannschaftsführer der 5. Mannschaft, macht mit seinem Remis die 3 Wormser Punkte voll. Nettsträter (0,5), Hoppe, Golovko, Fiedler, Daitche, Alboudy (1), Pittner-Fleck (0,5), Seif (1)

Für einen Wormser Sieg sorgte die 6. Mannschaft am ersten Spieltag der Kreisliga. Gegen dezimierte Ludwigshafener, welche mit lediglich 4 Spielern antraten, gelangen an den Brettern noch 2 Siege durch Danny Bogner und Elias Holschuh. Letzterer ist normalerweise in der 7. Mannschaft in der Kreisliga B am start und beeindruckte auch 2 Ligen höher mit schönem Endspiel. Fink, Nagel (+), B. Steinkohl, Bogner (1), Zachmann (+), Holschuh (1)

Parallel zu den ersten Mannschaftskämpfen laufen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen auf das 13. Wormser Nibelungen Open, welches vom 28. bis zum 31. Oktober in der Aula, der Paternusschule in Worms-Pfeddersheim stattfindet. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es unter www.worms1878.de

Der Spielabend des Wormser Schachvereins findet freitags ab 17.30 statt. Ab 19 Uhr kommen Erwachsene und Senioren zum Zug. Training für Anfänger findet dienstags von 16.30 bis 18 Uhr statt. Informationen zum Verein gibt es unter www.worms1878.de oder bei Patrick Boos, unter 06241/52456.

Ausblick auf's Wochenende (06.09.2017)

Oberliga Südwest: Die 1. Mannschaft startet am Sonntag in eine spannende neue Saison! Nunmehr angeführt vom neuen Mannschaftsführer Mike Martin versucht man ein starkes letztjähriges Ergebnis (3. Platz) nochmal zu übertrumpfen. Helfen hierbei soll Rückkehrer Daniel Helbig, welcher nach 2 Jahren Abstinenz wieder den Weg zurückgefunden hat in die Nibelungenstadt. Gegner am Sonntag im ALISA-Zentrum wird die SG Trier sein.

Bezirksliga Nord/Ost: Bereits zum zweiten Mal in dieser Saison geht die 3. Mannschaft an die Bretter. Nach der Niederlage zuhause gegen Bobenheim-Roxheim geht es nun zum bärenstarken SK Altrip, welcher sich am 1. Spieltag mit einem Kanter Sieg direkt an die Tabellenspitze gesetzt hat. Drücken wir den WSV'ern alle Daumen.

Kreisliga: In der Kreisliga spielt erstmals eine 6. Mannschaft des Wormser Schachvereins. Nach dem 2. Platz in der Kreisklasse A im Vorjahr folgt nun das Debüt eine Liga höher. Angeführt vom WSV-Urgestein Joachim Fink an Brett 1 geht eine Mannschaft von langjährigen Gelegenheitspielern aber eingefleischten WSV'ern an den Start. Wünschen wir der Mannschaft gutes Gelingen und immer viel Spaß am Schachsport!

Die Mannschaftssaison hat begonnen (05.09.2017)



Im ersten Saisonspiel der 2. Pfalzliga Ost hatte die 2. Mannschaft des Wormser Schachvereins den SC Herxheim zu Gast. Letztere reisten ersatzgeschwächt in die Nibelungenstadt, sodass man sich große Hoffnungen auf einen guten Wormser Saisonstart machte. Überraschend kam dann aber, dass Worms nach etwas über 2 Stunden Spielzeit 0:1 zurücklag, als Altmeister Gregor Werner nicht den richtigen Übergang vom Mittel- ins Endspiel fand und seinem starken Gegner den Sieg überlassen musste. Frank Schäfer glückte aber bald danach aus und Mannschaftsführer Dr. Köhler musste mit den schwarzen Steinen remis akzeptieren. Neuzugang Stefan Wrede (Foto), nominell deutlich stärker als sein Kontrahent, tat sich zunächst schwer, ehe er im Endspiel die richtige Fortsetzung fand und auf Führung des WSV stellte. Zwei weitere Stunden später lies der Widerstand der Gäste dann aber Brett für Brett nach und Albrecht Seelmann war es dann vergönnt, den Schlußstrich zum deutlichen 6,5:1,5 Sieg zu ziehen: Werner, Haugner (1), Wrede (1), Tchilingiri (1), Dr. Köhler (0,5), N. Burg (1), Schäfer (1), Seelmann (1). Auch die 3. Mannschaft ist zwischenzeitlich in die neue Saison der Bezirksliga Nord/Ost gestartet. Am ersten Spieltag war der Nachbar aus Bobenheim-Roxheim zu Gast und konnte etwas überraschend die Punkte aus Worms entführen. Auf Wormser Seite präsentierten sich lediglich Florian Hoppe und Robert Herzog mit ihren Siegen in guter Frühform: Rehn, Nettsträter (0,5), F. Guckes, Friederich, Hoppe (1), Fiedler (0,5), Speiser (0,5), Herzog (1)

Eine Liga tiefer - in der Bezirksklasse - trafen die 4. und die 5. Mannschaft des Wormser Schachvereins aufeinander. Schiedlich friedlich trennte man sich 4:4. Beide Teams werden versuchen

in dieser Saison frühzeitig die nötigen Punkte für den Klassenerhalt einzufahren: Daitche, Seif (0,5), Albouandy (1), S. Guckes (1), A. Levent, G. Levent (0,5), Schüttler, Boos-Guckes (+) / Speiser (1), Knezevic (0,5), Rishyn, Pittner-Fleck, Greller (1), Herzog (0,5), Tschernych (1)

In der Kreisklasse B gehen die Jüngsten des WSV als 7. Mannschaft an den Start. Am ersten Spieltag genöß man Heimrecht gegen SC Bad Dürkheim II. Gegen drei Bad Dürkheimer setzte man sich souverän mit 3:1 durch. Lediglich Arda Kirmizigül musste sich am Spitzenbrett geschlagen geben: A. Kirmizigül, Holschuh (1), H. Kirmizigül (1), Gong (+)

Der Spielabend des Wormser Schachvereins findet freitags ab 17.30 statt. Ab 19 Uhr kommen Erwachsene und Senioren zum Zug. Training für Anfänger findet dienstags von 16.30 bis 18 Uhr statt. Informationen zum Verein und zur Grundschulmeisterschaft unter www.worms1878.de oder bei Patrick Boos, unter 06241/52456.

Harmonische Mitgliederversammlung (23.06.2017)

Jubiläumsjahr wirft seine Schatten voraus

Der Wormser Schachverein von 1878 wird 2018 140 Jahre alt! Das war das bestimmende Thema der Mitgliederversammlung der Wormser Schachspieler, die vergangene Woche in den Räumlichkeiten des Hotel Boos stattfand. Aber nicht nur das war Teil der Rechenschaft, welche der Vorstand in der gut 3-stündigen Versammlung der Mitgliedschaft ablegte.



Vereins- und Ehrenpräsident Patrick Boos eröffnete die Mitgliederversammlung pünktlich um 20 Uhr um die zahlreichen interessierten Mitglieder zu begrüßen und sodann an den Geschäftsführer Dr. Gernot Köhler zu übergeben. Dieser startete mit dem traurigen Teil: Im vergangenen Jahr verstarb das langjährige und allseits beliebte Ehrenmitglied Benno Jastroch, welchem mit einer Schweigeminute gedacht wurde. Sodann ging es direkt über zu den positiven, weil vor allem sportlichen Nachrichten. Die 1. Mannschaft schloss in der drittklassigen Oberliga Südwest auf einem starken 3. Platz ab, zudem konnte in den Kreisklassen zwei Aufstiege gefeiert werden und sämtliche Abstiege verhindert werden. Weiter ging es über die solide Vereinskasse, stabile

Einnahmen sowie zahlreiche ehrenamtliche Arbeit, die immer wieder im Sinne des Vereines geleistet wurde. Erwähnenswert hierbei Michael Pittner-Fleck, der nunmehr das Amt des Turnierleiters innehat, sowie Danny Bogner, der als Pressesprecher fungiert. Beide wurden einstimmig ergänzend in den Vorstand gewählt.

Höhepunkt des Abends war aber sicherlich der Ausblick auf das kommende Jubiläumsjahr, was mit zahlreichen Attraktionen in Worms gefeiert werden soll. Auch eine Einbindung einer Partnerstadt von Worms ist im Gespräch. Darauf kann man sich in jedem Fall freuen.

Nicht mehr so weit entfernt ist das Nibelungen Open, welches dieses Jahr zwischen 28. und 31. Oktober stattfindet. Die Anmeldung kann bereits über die Homepage des Wormser Schachvereines vorgenommen werden.

→ [2019](#)

→ [2018](#)

→ [2017](#)